

Pflanzenschutz-Spezial Gemüsebau

Befristete Genehmigung für Movento in Kohlgemüse erteilt

Für das Insektizid Movento 150 OD (Spirotetramat) wurde eine befristete Genehmigung für 120 Tage zur Bekämpfung der Weißen Fliege an Gemüsekohl im Freiland erteilt. Die Genehmigung gilt ab dem 02. Juli bis zum 28. Oktober 2010.

Es wurden die folgenden Genehmigungen ausgesprochen:

Kultur (Bereich)	Schaderreger	Anwendung
Blumenkohl, Brokkoli, Chinakohl, Chinesische Senfkohle, Grünkohl Kohlrabi, Kopfkohl, Rosenkohl (Freiland)	Weißer Fliege	Spritzanwendung bei Befallsbeginn, max. 2 x 0,48 l/ha im Abstand von 14 Tagen, Wasseraufwand 300 – 600 l/ha Wartezeit 14 Tage

Es werden vorerst jedoch vom Hersteller keine weiteren Präparatmengen zur Verfügung gestellt, so dass sich nur noch vorhandene Restmengen aus der Obstbaugenehmigung eventuell zur Verfügung stehen.

Das Präparat ist eine OD-Formulierung (ölige Dispersion), daher sollten keine Additive, andere Pflanzenschutzmittel oder Düngemittel zugemischt werden. Spritzfolgen sollten entweder am Tag vor der Movento-Behandlung oder erst einen Tag später erfolgen.

Da die Kulturverträglichkeit und biologische Wirksamkeit durch die Witterung beeinflusst werden kann, sollte bei hohen Temperaturen und intensiver Sonneneinstrahlung keine Anwendung erfolgen. Movento ist vollsystemisch und wirkt nur als Fraßgift. Die Kontaktwirkung ist sehr begrenzt. Vorhandene adulte Weiße Fliegen werden daher kaum erfasst. Im Rahmen einer Spritzfolge empfiehlt es sich daher ein Kontaktinsektizid mit einzuplanen.

Bekämpfung der Weißen Fliege in Kohlkulturen



Weiße Fliegen bei der Eiablage
(Aufn. F. Herfarth)

Zurzeit findet auf allen Kohlarten eine intensive Besiedlung durch die Weiße Fliege (Kohlmottenschildlaus) statt. Die anhaltend hohen sommerlichen Temperaturen haben dazu beigetragen, dass die Weiße Fliege sich diesjährig schon sehr frühzeitig gut vermehren konnte und es schon jetzt örtlich zu „Weißen Wolken“ kommt. Ferner bedingen die hohen Temperaturen in vielen Fällen eine schlechte Wirksamkeit vieler einsetzbarer Insektizide. Damit die Weiße Fliege kontrollierbar bleibt, sollte bereits beim Auftreten der ersten adulten Tiere Gegenmaßnahmen eingeplant werden. Bei mehrmaliger Anwendung empfiehlt es sich auf jeden Fall die Wirkstoffgruppen zu wechseln.

Fortsetzung: **Bekämpfung der Weißen Fliege an Kohlkulturen**

Die folgenden Wirkstoffgruppen bieten sich derzeit zur Bekämpfung der Weißen Fliege in den Kohlkulturen (Freiland) an bzw. zeigen eine Nebenwirkung:

Wirkstoffgruppe	Beispiele für Wirkstoff	Beispiel für Präparat	Eigenschaften	Ausweisung						
				Blumenkohl	Brokkoli	Chinakohl	Grünkohl	Kohlrabi	Kopfkohl	Rosenkohl
Neonicotinoide	Thiacloprid	Calypso	Teilsystemisch, Fraß- u. Kontakt	X	X	X	X	X	X	X
	Imidacloprid	Confidor* Mospilan		X*	X*		X*	X*	X*	X*
Öle	Rapsöl	Micula	Kontaktwirkung	X	X	X	X	X	X	X
Phosphorsäureester	Dimethoat	Perfekthion	Teilsystemisch, Fraß- u. Kontakt	X*	X*	X*	X*	X*	X	X
Pymetrozine	Pymetrozin	Plenum	Teilsystemisch, Fraß- u. Kontakt	X	X	X	X	X	X	X
Pyrethroide	A.-Cypermethrin	Fastac SC	Fraß- u. Kontakt	X	X	X			X	X
	Deltamethrin	Decis fl.							X	
	L.-Cyhalothrin	Karate Zeon		X	X	X	X	X	X	X
	Pyrethrine	Spruzit Neu		X	X	X	X	X	X	
Seifenlaugen	Kaliseife	Neudosan	Kontakt	X	X	X	X	X	X	X
Tetramsäure	Spirotetramat	Movento	Vollsystemisch, Kontaktwirkung	X	X	X	X	X	X	X

* nur Jungpflanzenbehandlung

Aufgrund der derzeitigen Wetterlage bietet sich zur Bekämpfung der Weißen Fliege z.B. eine Spritzfolge von Calypso bzw. Plenum und Movento an. Bei einem Moventoeinsatz ist unbedingt erforderlich, dass für die Pflanze ausreichend Feuchtigkeit zur Verfügung steht und sie sich im Wuchs befindet. Vorhandene Blattläuse und Thripse werden bei diesen beiden Maßnahmen mit erfasst. Bei Raupenbefall ist eine zusätzliche Behandlung mit einem Präparat gegen beißende Insekten erforderlich.

Anwendung von Score in Frischen Kräutern wieder genehmigt

Die Genehmigungsbehörde hat für die Anwendung von Score in Frischen Kräutern das Ruhen der Anwendung aufgehoben und eine neue Genehmigung erteilt. Mit dieser Genehmigung ist eine Bekämpfung von Echten Mehltaupilzen, Pilzlichen Blattfleckererregern und Rostpilzen an Kräutern im Freiland vorgesehen. Die Aufwandmenge beträgt 1 x 0,4 l/ha, die Wartezeit 14 Tage.

Zu beachten ist die neue Auflage W 222:

„Die Anwendung des Pflanzenschutzmittels in dieser Kultur kann zu Rückständen an Biphenyl im Erntegut führen, die außerhalb der Bundesrepublik Deutschland möglicherweise beanstandet werden.“

Bei Ausfuhr entsprechend behandelter Gemüsekulturen sind daher die Biphenyl-Rückstände zu überprüfen, da in den anderen EU-Ländern niedrigere Rückstands-Höchstgehalte für Biphenyl gelten.

gez. J. Keßler

Ansprechpartner: Pflanzenschutzdienst im Gemüsebau
 Johannes Keßler, Tel.: 0228/703-2180, johannes.kessler@lwk.nrw.de
 Andreas Vietmeier, Tel.: 0251/2376-638, andreas.vietmeier@lwk.nrw.de
 Franz-Peter Schenk, Tel.: 0228/703-2182, franz-peter.schenk@lwk.nrw.de
 Heike Scholz-Döbelin, Tel.: 02834/704-178, heike.scholz-dobelin@lwk.nrw.de